

# LESEPROBEN

[...]

## I. Sinn und Zweck dieses Ratgebers

Dieser Ratgeber ist ausschließlich von erfahrenen Rechtsanwälten mit dem Spezialgebiet Wehrrecht verfasst worden. Hier erhalten Sie die wichtigsten Tipps und Hinweise im Zusammenhang mit der bevorstehenden Musterung, Anhörung oder Einberufung. Wir zeigen Ihnen Ihre rechtlichen Möglichkeiten auf, weisen auf Ausmusterungsgründe hin und geben Hilfe bei der Durchsetzung Ihrer Ansprüche durch in der Praxis bewährte Musterschreiben.

[...]

Fakt ist allerdings auch, dass jedes Jahr zahlreiche Wehrdienstpflichtige als tauglich gemustert werden, obwohl diese eigentlich aufgrund Ihres Gesundheitszustandes ausgemustert werden müssten. Dies liegt aber nicht an den Kreisersatzämtern, sondern an den Wehrdienstpflichtigen! Die meisten machen sich gar keine Gedanken über alte Verletzungen, da diese oft schon längst vergessen sind. Die Gefahr, dass z.B. eine alte Knieverletzung aus einem Skiurlaub durch die extremen körperlichen Belastungen bei der Grundausbildung wieder aufbrechen kann, wird übersehen oder unterschätzt. Die Lebensmittelallergie trägt der zukünftige Soldat schon so lange mit sich herum, dass er diese erst gar nicht bei der Musterung angibt. Psychische Probleme werden teilweise aus Scham verschwiegen oder es wird davon ausgegangen, dass "diese kleine depressive Phase" schon nicht so schlimm sei. Eltern wollen einem einreden, man solle sich nicht so anstellen. Der Wehrdienst habe noch keinem geschadet.

Über diese und alle weiteren wichtigen Aspekte im Zusammenhang mit dem Wehrdienst möchte der Wehrdienst-Ratgeber aufklären. Wir haben besonders darauf geachtet, nur wirklich für die Praxis relevante Themen kurz und prägnant anzusprechen, damit jeder ohne langes Lesen oder Blättern umfassend informiert wird.

[...]

Über diese und alle weiteren wichtigen Aspekte im Zusammenhang mit dem Wehrdienst möchte der Wehrdienst-Ratgeber aufklären. Wir haben besonders darauf geachtet, nur wirklich für die Praxis relevante Themen kurz und prägnant anzusprechen, damit jeder ohne langes Lesen oder Blättern umfassend informiert wird.

[...]

## II. Anleitung zur Nutzung des Ratgebers

### 1. Das Problem

Das Hauptproblem jedes Wehrdienstpflichtigen, der sich über den Wehrdienst, Musterung, Einberufung und seine rechtlichen Möglichkeiten informieren will, ist:

*Wo kriege ich meine Informationen her?*

und

*Sind diese Informationen auch richtig?*

Man kann Gesetzestexte und Verwaltungsvorschriften wälzen. Die kommen dann direkt vom Kreiswehrrersatzamt. Da blickt kein Mensch durch.

Man kann das allwissende Internet befragen. Hier muss man sich durch einen riesigen Haufen an unterschiedlichen Informationen wälzen, kriegt Ratschläge von anderen Unwissenden in verschiedenen Foren und ist nach vielen Stunden surfen genauso schlau wie vorher.

Zu guter Letzt gibt es noch dicke Fachbücher, die kein Mensch versteht.

## **2. Die Lösung**

Das Entscheidende vorweg:

Um die für Sie wichtigen Informationen zu kriegen, brauchen Sie nicht den ganzen Ratgeber zu lesen. Sie brauchen auch nicht planlos in diesem herumzublättern, bis Sie die richtigen Kapitel finden. Wir führen Sie durch den Ratgeber!

Hierfür müssen Sie nur **2 Schritte** durchführen:

- 1.** Sie schauen in Kapitel B.I. "An welcher Stelle im Verfahren befinde ich mich." Hier finden Sie durch wenige Blicke heraus, wie weit Sie bereits in dem Wehrdienstverfahren sind. Wurden Sie bereits gemustert? Oder liegt schon ein Einberufungsbescheid vor?
- 2.** Wenn Sie Ihren Standort festgestellt haben, brauchen Sie nur noch darunter zu schauen, welche Kapitel genau für Sie wichtig sind. So können wir Sie zielgenau auf Ihre speziellen Rechte und Möglichkeiten aufmerksam machen.

[...]

### **(a) Spätfolgen der Musterungsakte**

Ihr Gesundheitszustand wird in der Musterungsakte vermerkt. Diese Akte kann später von jedem öffentlichen Träger und auch von allen **Versicherungen** eingesehen werden. Ist nun z.B. vermerkt, dass Sie unter starken Depressionen leiden, so kann später eine Krankenversicherung aufgrund dieses Vermerks zu deutlich höheren Beiträgen gelangen oder Teile des Versicherungsschutzes ausklammern. Zu dieser Problematik sind verschiedene Gerichtsurteile bekannt, die klar zeigen, [...]

[...]

## **b) Welche bekannten „Krankheiten“ führen zur Ausmusterung**

Nun stellt sich die Frage, bei welchen **bekanntem „Krankheiten“** eine Ausmusterung tatsächlich ausgesprochen wird. Als "Krankheiten" haben wir für Sie hier alle weiteren relevanten Ausmusterungsgründe aus gesundheitlichen Gründen aufgeführt; seien es körperliche oder psychische "Beeinträchtigungen".

Relevant sind vor allem diese "Krankheiten":

- Cannabis-Gebrauch
- Drogeneinnahme /-abhängigkeit / Alkoholabhängigkeit
- Homosexualität
- Nahrungsmittelallergie / Allergien
- HIV positiv
- Bettnässer / Harninkontinenz
- Migräne-Anfälle
- Zahnsperre; Zahnbehandlungen
- Diabetes mellitus
- Depressionen; Psyche

[...]